



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
**Amt für Jugend und Berufsberatung**  
Geschäftsstelle der Bezirke  
Andelfingen und Winterthur

Stadt Winterthur 

# Fachstelle Frühe Förderung Stadt Winterthur

Kurzbericht 2019

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Fachstelle Frühe Förderung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Rückblick 2019</b>	<b>3</b>
2.1	Aufsuchende Sozialarbeit	3
2.2	Koordination und Vernetzung	4
2.2.1	Fundraising	4
2.2.2	Öffentlichkeitsarbeit	5
2.2.3	Weiterbildung	5
2.3	Früherfassung und Kontinuität	5
<b>3</b>	<b>Angebote der Frühen Förderung</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Ausblick 2020</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Anhang</b>	<b>8</b>

## 1 Fachstelle Frühe Förderung

Die Fachstelle Frühe Förderung (früher: Fachstelle Frühförderung) unterstützt belastete Familien mit Kindern im Vorschulalter mit besonderen Bedürfnissen nach früher Förderung, sie berät Eltern und vermittelt geeignete Förderangebote. Ihr Ziel ist, die Familien so früh wie möglich zu erreichen. Die Angebote der Frühen Förderung sind für Kinder aller Altersstufen, ab Geburt bis Kindergartenbeginn offen und gewährleisten damit eine kontinuierliche Begleitung.

## 2 Rückblick 2019

Seit 2010 wird die Fachstelle Frühe Förderung als Kooperation zwischen der Stadt Winterthur, Departement Schule und Sport DSS und dem Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung der Bezirke Andelfingen und Winterthur (AJB) betrieben. Die operative Führung des Betriebs obliegt der Koordinatorin (80%) und den aufsuchenden Sozialarbeiterinnen (80%). Sie werden von zwei fachlichen Leitungen der Stadt Winterthur und des Kantons Zürich geführt.

Fachliche Leitung:

- Regula Forster, Stadt Winterthur, Departement Schule und Sport, Leiterin Familie und Betreuung
- Monica Meyer, Kanton Zürich, Bildungsdirektion, AJB Bezirke Andelfingen und Winterthur, Leiterin Frühe Kindheit

Operative Führung:

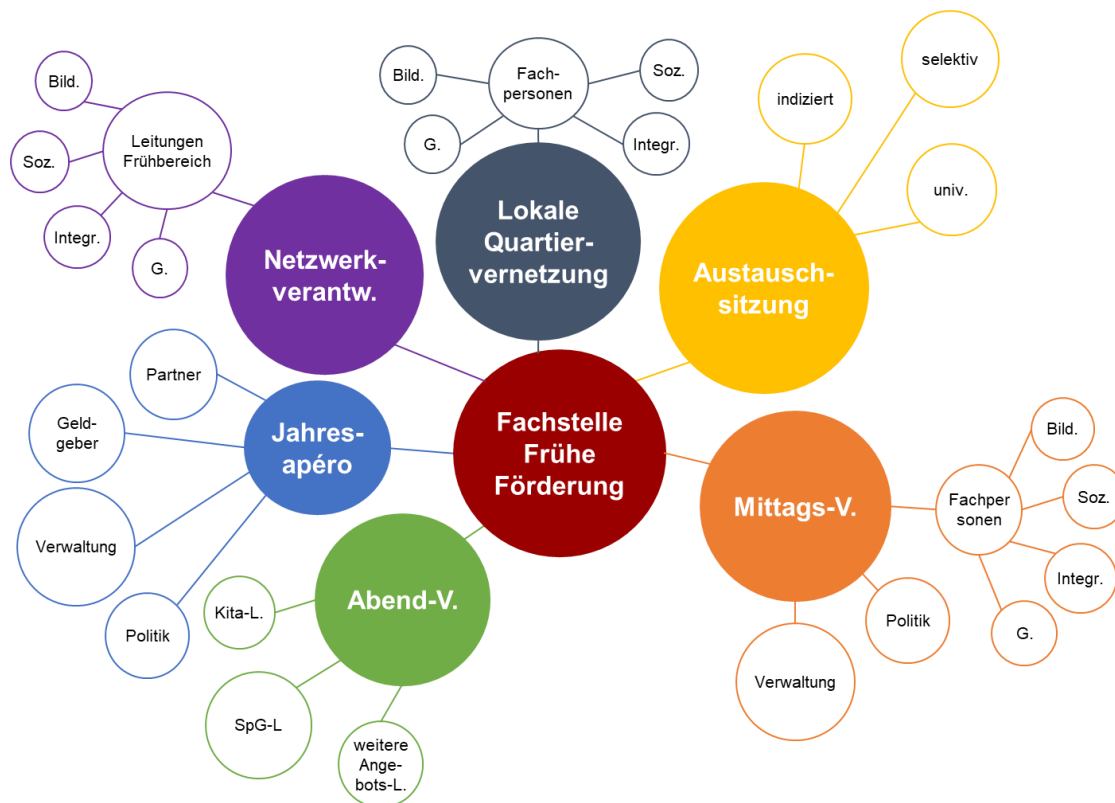
- Luljeta Krasniqi, Aufsuchende Sozialarbeiterin (50%)
- Jasmine Nava, Aufsuchende Sozialarbeiterin (bis Juni 2019, 30%)
- Nathalie Mack, Aufsuchende Sozialarbeiterin (seit November 2019, 30%)
- Marina Summerauer, Koordinatorin (80%)

### 2.1 Aufsuchende Sozialarbeit

Im Jahr 2019 hat die aufsuchende Sozialarbeit 223 Familien begleitet und beraten. Dies entspricht einer Zunahme von knapp 70%. Die Zuweisung erfolgte zum grössten Teil durch die Familien selbst (58). Seit den letzten 10 Jahren hat sich die Fachstelle in Winterthur etabliert und bei den Eltern Vertrauen gewonnen. Weiter wurden die Familien durch die Sozialen Dienste (27), die Mütter- und Väterberatung (34), Spielgruppen und Kitas (57), das Sozialpädiatrische Zentrum (8) und Kinderärzte (10) und anderen Stellen (28) an die Fachstelle vermittelt. 56% der erreichten Kinder waren im Alter zwischen 3 bis 4 Jahren. Die Anzahl Kinder zwischen 0 bis 2 Jahren umfasste 44%. Die detaillierten Statistiken aus dem Jahr 2019 sind dem Anhang zu entnehmen.

## 2.2 Koordination und Vernetzung

Frühe Förderung ist eine Querschnittsaufgabe des Sozial- (Soz.), Gesundheits- (G.) und Bildungswesens (Bild.) sowie der Integrationsarbeit (Integr.), was eine gute organisationsübergreifende und interdisziplinäre Koordination und die Arbeit in Netzwerken erfordert. Neben Vernetzung und Vermittlung von Kenntnissen des heterogenen Feldes geht es auch um die Entwicklung einer gemeinsamen Grundhaltung. So werden regelmässige Netzwerktreffen mit Themenschwerpunkten zur Frühen Förderung organisiert.



Im Jahr 2019 hat die Fachstelle Frühe Förderung gesamthaft 11 Veranstaltungen durchgeführt (vgl. Grafik).

An den Mittagsveranstaltungen wurden folgende Schwerpunktthemen bearbeitet:

- «Der Start der Förderkette ab Geburt des Kindes»
- Führung durch die Wanderausstellung über die Frühe Kindheit «Die Entdeckung der Welt»

An den Abendveranstaltungen wurden folgende Schwerpunktthemen behandelt:

- Erziehungsberatung – Fragen zum familiären Zusammenleben: Beziehung – Entwicklung – Erziehung
- Besuch der Wanderausstellung über die Frühe Kindheit «Die Entdeckung der Welt»
- Umgang mit Vielfalt und Toleranz in Kitas und Spielgruppen

### 2.2.1 Fundraising

Die Fachstelle Frühe Förderung subventioniert Spielgruppenplätze einkommensabhängig. Um diese Beiträge finanzieren zu können, stellt sie jährlich Gesuche an Stiftungen, Vereine, Fonds und Kirchengemeinden. Im Jahr 2019 wurden 92 Kinder mit insgesamt CHF 87'710.00 unterstützt.

Ein besonderer Dank geht an:

- Verein «Für die Kinder – Für die Zukunft» Winterthur – Andelfingen
- Hilfsgesellschaft Winterthur, HGW – Heimstätten-Genossenschaft Winterthur
- Winterhilfe Zürich
- Hilfsfonds Winterthur
- Verband der evangelischen-reformierten Kirchgemeinde der Stadt Winterthur
- Röm. Kath. Kirchgemeinde Winterthur
- C.A.S.A., Heilsarmee Winterthur
- Rotary Club Winterthur Kyburg, Projekt Rokj
- Cassinelli-Vogel-Stiftung
- Dora Grob Reinhart Stiftung

### **2.2.2 Öffentlichkeitsarbeit**

Die Website der Fachstelle Frühe Förderung, [www.fruehefoerderung-winterthur.ch](http://www.fruehefoerderung-winterthur.ch), zeigt alle Angebote der Frühen Förderung in Winterthur auf.

Das Netzwerk der Frühen Förderung Winterthur sowie Vertretungen von Politik und Verwaltung und Interessierten werden von der Fachstelle Frühe Förderung regelmässig über einen Newsletter informiert. Er beinhaltet Fachliches und verweist auf Literatur und Studien sowie Veranstaltungen und Weiterbildungen.

### **2.2.3 Weiterbildung**

Die Winterthurer Weiterbildungsinitiative fand auch im Jahr 2019 statt. Sie ist eine interdisziplinäre, organisationsübergreifende und praxisnahe Weiterbildung für Fachpersonen aus dem Frühbereich mit unterschiedlichem professionellem Hintergrund. Die vier Fachmodule werden im Auftrag der Stadt Winterthur von Curaviva Weiterbildung organisiert und beinhalten vier Schwerpunktthemen:

- Zusammenarbeit mit Eltern
- Umgang mit Verschiedenheiten
- Sprachförderung
- Sinne, Wahrnehmung, Natur und Bewegung

## **2.3 Früherfassung und Kontinuität**

Die Frühe Förderung umfasst Angebote für Familien mit Kindern ab Geburt bis zum Kindergartenentritt. Diese orientieren sich am Bedarf in Winterthur und an den Bedürfnissen der Familien. Ziel ist, belastete Familien möglichst früh zu erreichen und bis zur Einschulung der Kinder zu begleiten. Dadurch wird ein wichtiger Grundstein für eine positive Entwicklung der Kinder gelegt. Um diese lückenfreie Versorgung gewährleisten zu können, müssen die Angebote aufeinander abgestimmt sein. Fachpersonen müssen für belastete Familien sensibilisiert sein und diese ihrerseits bedarfsgerecht an Angebote weitervermitteln.

Im Jahr 2019 legte die Fachstelle Frühe Förderung ihren Schwerpunkt auf die ersten Lebensjahre des Kindes und den Start der Frühen Förderung sowie auf die Optimierung der einzelnen Schnittstellen.

Durch die Einführung des Hebammennetzes «Familystart» im Kantonsspital Winterthur (KSW), wird allen Familien eine Hebamme für die Wochenbettbetreuung vermittelt. Die Stadt Winterthur, das KSW und Familystart haben dazu einen Vertrag abgeschlossen. Die Fachstelle Frühe Förderung nahm an der Hebammen-Regiositzung teil und präsentierte das Modell und die Ziele der Frühen Förderung. Die frei praktizierenden Hebammen wurden über die Frühe Förderung und die vulnerablen Familien sensibilisiert, mit

dem Ziel, dass die Vermittlung an die Mütter- und Väterberatung in Zukunft noch besser funktioniert. Ausserdem wurde eine Befragung der Hebammen lanciert, welche Unterstützungsmassnahmen für Hebammen eruiert. Die Befragung wird im Jahr 2020 ausgewertet.

Weiter fanden zur Verbesserung der interdisziplinären und angebotsübergreifenden Zusammenarbeit regelmässige Austauschsitungen oder Präsentationen statt mit: der Mütter- und Väterberatung, der Fachstelle Integrationsförderung, der Fachstelle Familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter, den Sozialen Diensten, ECAP (Deutschkurse mit Kinderbetreuung), dem Familienzentrum, Femmes-Tische, der Spielgruppen-Fach- und Kontaktstelle (FKS), Spielgruppen, dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) und der Heilpädagogischen Frühberatung (HPF).

### 3 Angebote der Frühen Förderung

Die Frühe Förderung umfasst in der Stadt Winterthur eine grosse Palette an Angeboten, welche durch die Stadt Winterthur und das AJB mitfinanziert werden.

	Trägerschaft	Angebot 2019	Finanzierung 2019	
			Stadt Winterthur	Kanton Zürich/ AJB
Familystart Winterthur	Verein Familystart, Kantonsspital Winterthur	Hebammen- vermittlung	CHF 17'500	
Kitas und Tagesfamilien	Private Trägerschaften	39 Kitas	>CHF 10 Mio.	
Spielgruppen mit Zweierleitung	Spielgruppen Vereine	13 Gruppen, 130 Plätze	CHF 137'500.-	
schritt:weise	Verein FamilienStärken	26 Plätze	CHF 166'500.-	
Elki-Treffs	Verein FamilienStärken	5 Standorte, 39 Treffs	CHF 64'400.-	
Familienzentrum	Verein Familienzentrum	verschiedene Angebote	CHF 70'000.-	CHF 29'500.-
Spi&EI-Zeit: Elternbildung in Spielgruppen	Erziehungscoach GmbH	6 Spielgruppen, 3 Kitas	CHF 30'000.-	
Ping:pong Pilot Ausserdorf	Schule Ausserdorf, Verein FamilienStärken	1 Durchführung	CHF 7'000.-	
Deutschkurse mit Kinderbetreuung	ECAP Winterthur	Deutschcafé und Halbintensivkurs	CHF 190'000.-	
Femmes-Tische Bezirke Andelfingen und Winterthur	Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)	134 Gesprächs- runden, 115 in Winterthur		CHF 50'000.-
Mütter- und Väterberatung	AJB Bezirke Andelfingen und Winterthur		Gemeinsame Finanzierung 60% Kanton / 40% Stadt	
Erziehungsberatung	AJB Bezirke Andelfingen und Winterthur		Gemeinsame Finanzierung 60% Kanton / 40% Stadt	
Elternbildung: Bereit-stellen von Kursen und Veranstaltungen	AJB, Geschäftsstelle Elternbildung		Gemeinsame Finanzierung 60% Kanton / 40% Stadt	

## **4 Ausblick 2020**

Das Jahr 2020 wird mit der Jubiläumsfeier 10 Jahre Fachstelle Frühe Förderung in Winterthur starten.

Die neue Strategie «Frühe Förderung Winterthur – 2020-24» ist handlungsleitend für die Fachstelle Frühe Förderung, welche sich mit ihren Schwerpunkten nach den neu gesetzten Zielen und Massnahmen richtet. Die Strategie soll vom Stadtrat der Stadt Winterthur genehmigt werden.

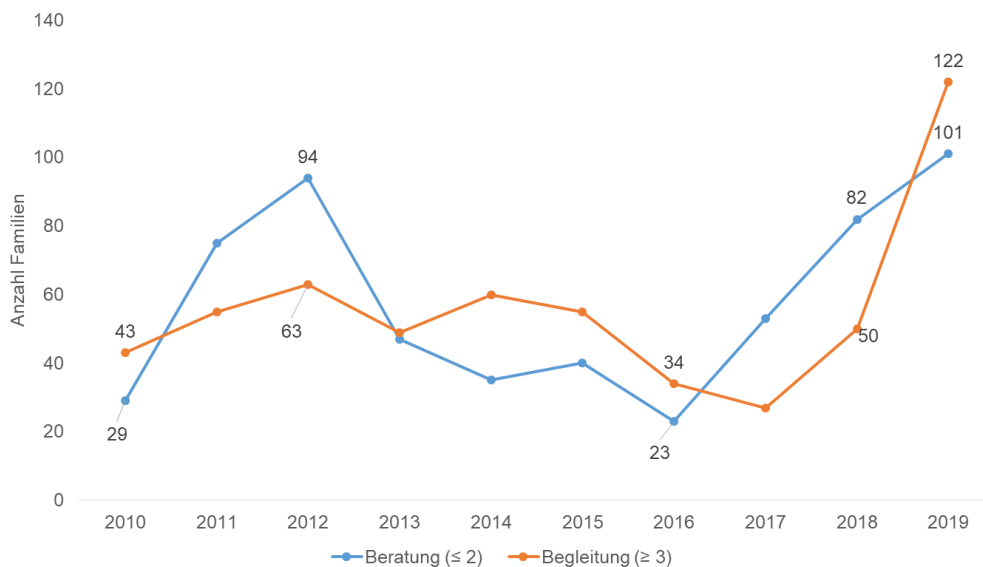
Die Früherfassung soll im Jahr 2020 weiter optimiert werden, der Fokus der aufsuchenden Sozialarbeit liegt insbesondere bei jüngeren Kindern. Dafür wird die Zusammenarbeit mit Familystart, Hebammen und der Mütter- und Väterberatung weiterhin unterstützt und gefördert. Basierend auf der Strategie soll dem Grossen Gemeinderat ein Antrag zum Ausbau verschiedener Angebote gestellt werden, bei denen zu wenige Plätze vorhanden sind.

## 5 Anhang

Die detaillierten Statistiken aus dem Jahr 2019 sind im Anhang dargestellt.

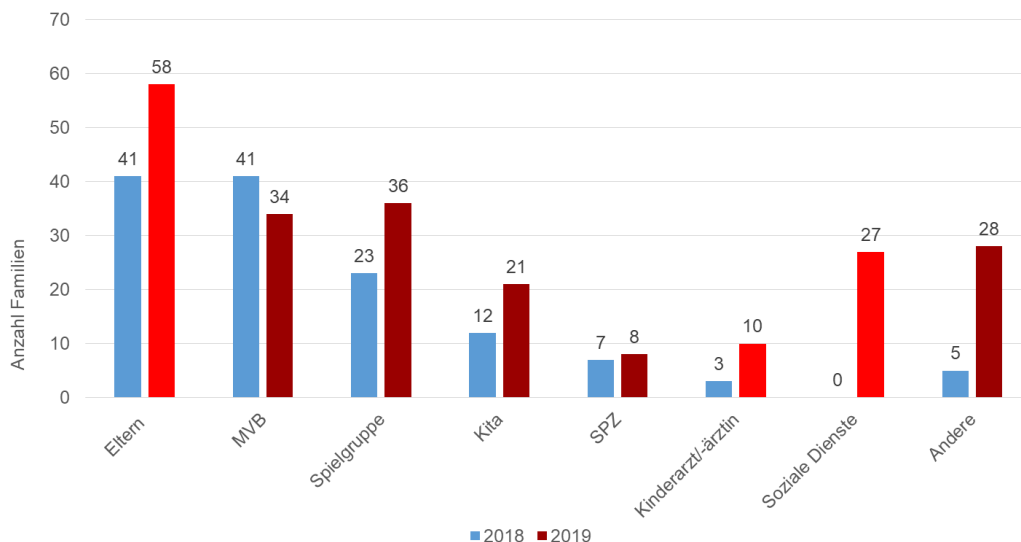
### Anzahl Familien

Die Grafik zeigt die Entwicklung der Anzahl erreichten Familien innerhalb der letzten zehn Jahre auf. Im Jahr 2019 arbeitete die aufsuchende Sozialarbeit mit 223 Familien.



### Zuweisung

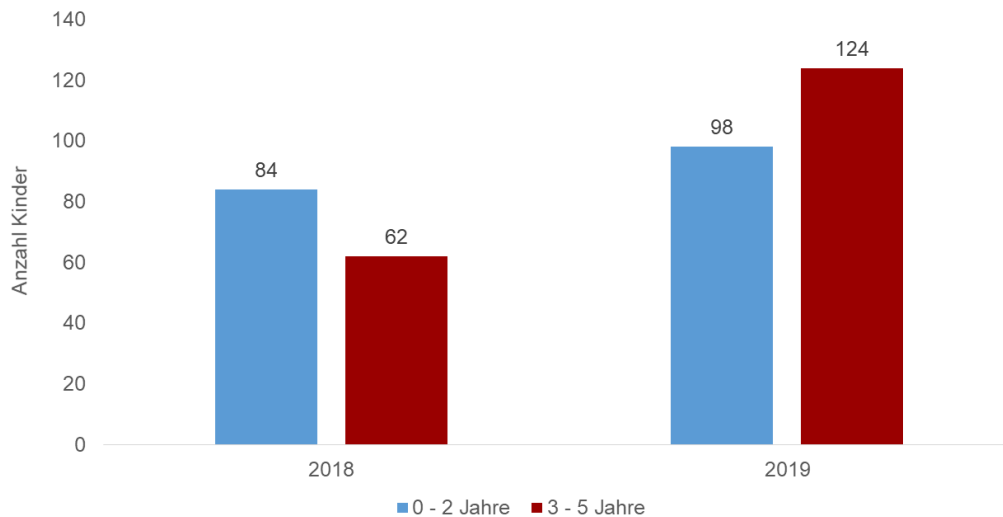
Erfreulich ist, dass die Zahl der Zuweisungen von Seiten vieler Fachstellen aber auch von Seiten der Eltern zugenommen hat. Letzteres zeigt, dass die Fachstelle seit ihrer Gründung vor 10 Jahren das Vertrauen der Eltern gewonnen hat. Die Zuweisungen der Sozialen Dienste sind im Jahr 2019 von 0 auf 27 und bei Kinderärzt\*innen von 3 auf 10 angestiegen.





## Alter der Kinder

Die Anzahl Kinder ist gesamthaft angestiegen. Im Jahr 2020 wird der Fokus stärker auf die jüngeren Kinder gelegt, dies ist im Jahr 2019 noch nicht gelungen.



## Drittmittel für Spielgruppenplätze

Auch im Jahr 2019 hat die Fachstelle Frühe Förderung aktiv Fundraising betrieben, um die Familien in der Finanzierung der Spielgruppenplätze zu unterstützen. Die Beträge haben seit 2015 stetig abgenommen.

